



SSV REGION NORDWESTSCHWEIZ

Postfach • 4001 Basel

www.ssv-nws.ch

NWS-PFIFF Saison 2015/2016

Ausgabe **Nr. 189**

Juli 2015

Erscheint 4x jährlich, Auflage 750 Exemplare

Redaktion: Steven Kotopoulos • Jacob Burckhardt-Str. • 4052 **Basel**
Druckerei: Vöggtli-Druck • Hegenheimerstr. 24 • 4055 **Basel**
Adressänderungen: Roger Nesti • Claragraben 116 • 4057 **Basel**

**Offizielles Organ des Schweiz. Schiedsrichter-Verbandes
Region Nordwestschweiz**

Nachdruck von «**PFIFF**»-Artikeln nur mit Quellenangabe gestattet.

An dieser Nummer haben mitgearbeitet: Annemarie Horat, Roger Koweindl, Jan Fluri, Andreas Dettli, Andi Aerni, Erwin Krieg

Inhaltsverzeichnis

Seite

Danke, Claudio	3
Ehrenpräsident, Bruno Schaub	7
Laudatio Bruno Mayer	11
Schweizer Meisterschaft in Sarnen	13
Bericht GV 2015	17
Mitgliederbeitrag	20
Lehrabend 2015	21
Qualifikationen, Neu-SR	22
Regelkunde	25
Beachsoccer-Kurs	28
Anmeldetalon Murcia 2016	31
Ceppi-Cup Voranzeige	33
Arosa 2015	36
Herzlichen Glückwunsch	40
SSV-Agenda	40

Der Einfachheit halber wird im PFIFF mehrheitlich, v.a. für die Begriffe Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistent usw. die männliche Schreibweise verwendet. Diese Begriffe beziehen sich auch auf Frauen und stellen keine Diskriminierung des weiblichen Geschlechts dar.

Redaktionsschluss PFIFF Nr. 190:

15. September 2015

Mit jedem
Einsatz
gewinnt der
Baselbieter
Sport



SWISSLOS

Sportfonds Baselland

Sportamt Baselland

Bilder im Herzen

Mit Claudio Circhetta gab ein Vorbild auf und neben dem Platz, diesen Sommer seinen Rücktritt als aktiver Schiedsrichter bekannt.

Bestimmt hat es jede und jeder von uns schon einmal erlebt. Manchmal gibt es Begegnungen, die einem selber wieder ins Gedächtnis rufen was man eventuell, zumindest kurzzeitig, vergessen hatte. Die Erinnerung an das, was im Leben wirklich wichtig ist. Die eigenen Kinder, die eigene Familie. Vieles, das für einem nebst der Familie wichtig ist, erfüllt einem selbstverständlich auch mit Freude, aber über allem steht die Familie. Eine dieser erwähnten besonderen Begegnungen erfährt, wer sich mit Claudio Circhetta unterhält. Die Sporttasche für einen anstehenden SR-Einsatz in einem Amateurspiel in der Region NWS befand sich bereits Zuhause auf dem Gang, als seine 2½-jährige Tochter mit kurzen, ehrlichen Worten für eine grosse Entscheidung sorgte. Auf der einen Seite war die gepackte Sporttasche und auf der anderen Seite die strahlenden Kinderaugen, welche voller Hoffnung auf die Antwort des Vaters warteten, ob sie zusammen zum Spielplatz gehen oder nicht. Diese rührende Szene, ähnlich mag es sich bei den ehemaligen FCB-Spielern Alex Frei und Marco Streller zugetragen haben, waren der entscheidende Augenblick, die SR-Karriere zu beenden. Der Wunsch, vermehrt Zeit für die kleine Tochter zu haben, die Besinnung auf das, was im Leben wirklich zählt, die eigene Familie, war stärker. Es folgten zwei gute Gespräche mit Markus Comment und seinem Stammverein,

dem SV Muttenz. Somit war der Rücktritt offiziell. Doch wie begann damals alles? Was waren die Ambitionen des Neu-SR Claudio? Es war 1988, als er sich über eine Entscheidung des damaligen Spielleiters gegen einen seiner Mannschaftskollegen enervierte und dem Schiedsrichter dessen Notizblock auf den Rasen schlug. Was normalerweise nicht auf den Fussballplatz gehört und sich unlängst in den USA durch den Spieler Clint Dempsey wiederholte (2-jährige Cup-Sperre) wurde jedoch zum Glücksfall. Es waren jene Tage und jene Szene, welche Claudio dazu bewogen, selber Schiedsrichter zu werden. Da er gleichzeitig auch noch selber in einer Mannschaft als Spieler aktiv war (Internationale; Teamcaptain) waren die Ziele als Spielleiter mit der 3. Liga zunächst nicht hoch angesetzt. Diese selber erhoffte Liga erreichte er rasch, zu diesem Zeitpunkt nicht wissend, was für zukünftige Aufgaben noch auf ihn warteten. 1996 war Claudio bereits in der 1. Liga tätig und von 2000 bis 2004 arbitrierte Claudio in der damaligen NLA. Ausschlaggebend für diesen schnellen Aufstieg waren seine guten Leistungen im Spiel FC Baden gegen den FC Zürich, welches für ihn als ein Probespiel für kommende Aufgaben galt. Im Interview erwähnte Claudio, dass sich die Schiedsrichter nicht auf den Erfolg fixieren sollen. Dieser komme von alleine, wenn andere, wichtige Attribute beachtet

werden. Wichtig sei vor allem die Vorbereitung auf ein Spiel, mit Freude in dieses hineinzugehen und sich voll und ganz auf die Aufgabe als Spielleiter zu fokussieren. Wenn der Kopf nicht frei sei, andere Gedanken vorhanden sind, ist die erforderliche Leistung auf dem Platz nicht möglich. Die jeweilige Liga spiele dabei keine Rolle, jedes Spiel hat es verdient zu 100% ernst genommen zu werden und dies ist nur möglich, wenn die oben erwähnten Punkte durch den Schiedsrichter verinnerlicht und umgesetzt werden. Claudio neigte während dem Interview nie dazu, seine Erfolge in den Mittelpunkt zu stellen. Auf die Frage nach seinen grössten Erfolgen erwähnte er, dass ihm die Zusammenarbeit als 4. Offiziellen an der Seite von Massimo Busacca in sehr guter Erinnerung bleiben wird. Vom 01.01.2005 bis Ende 2010 war Claudio als FIFA-SR im Einsatz und hier seien vor allem die Freundschaften, die auf den Reisen entstanden sind sowie die vielen internationalen Begegnungen in seinen Erinnerungen und seinem Herzen. Zu den sportlichen Highlights nennt er die U19 EM (2007), das Champions League Gruppenspiel zwischen Celtic Glasgow und Villarreal (2008) den Cupfinal YB-FC Sion (2009) und das Abschiedsspiel FCB-YB (2010). Danke Claudio, für alles was Du für die Region NWS und generell für die Schiedsrichter und den

Fussball in der Schweiz geleistet hast. Auf dem Fussballplatz wird man Dich, wie Du leider versichert hast, nicht mehr antreffen. Menschlich aber wirst Du weiterhin Vorbild bleiben und mit deiner ruhigen und herzlichen Art jene Menschen glücklich machen, welche Gelegenheit haben, sich mit Dir zu unterhalten und viele deiner Gesprächspartner werden nach der Begegnung mit Dir zumindest eine wichtige Erkenntnis mitnehmen. Die Besinnung auf das Wesentliche im Leben.

Steven Kotopoulos



Frenken-Garage AG Pratteln

Ihr **Quality center** seit 1970



4133 Pratteln

Tel. 061 826 25 25

www.frenkengarage.ch



Heros-Malergeschäft

- Malen - Tapezieren - Renovieren

Hasan Göksungur

10% Rabatt

auf den nächsten Auftrag für alle SSV-Mitglieder

Marktgasse 9 4460 Gelterkinden
061 841 27 37 – 079 220 08 40



Gastronomie mit „Pfiff“

Pratteln / Kaiseraugst / Liestal
Basel / Muttenz / Münchenstein
061 811 42 84



EBM GRÜN

Für noch mehr Umweltbewusstsein und 100% Strom aus der Region: EBM GRÜN ist der Strom der Zukunft und besteht zu 80% aus Kleinwasserkraft und zu 20% aus Sonne.

Bestellen Sie unter: www.ebm.ch

VERTRAUT MIT ENERGIE. SEIT 1897



Für die wichtigen Punkte.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Sparring Partner für Geld,
Anlage und Vorsorge. | blkb.ch, 061 925 94 94



 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

Ehrenpräsident, Bruno Schaub

Nachdruck der Rede anlässlich der Generalversammlung 2015

Geschätzter Vorstand, liebe Mitglieder, liebe Gäste

Der Vorstand des SSV-NWS hat schon seit längerer Zeit die Idee gehabt, wieder einen Ehrenpräsidenten an der Seite des Vorstandes zu haben. Bald 3 Jahre ist es schon her, dass unser lieber Freund und damaliger Ehrenpräsident Kurt Kobi, der Pongo, von uns gegangen ist. Also hat man sich gesagt, es wird langsam wieder Zeit, einen Ehrenpräsidenten zu wählen.

Die Vorstandskollegen mussten nicht lange überlegen, wer ein geeigneter Kandidat sein könnte. Dieser Wunschkandidat ist praktisch allen sehr wohlbekannt, bekannt sogar weit über die Landesgrenzen hinaus.

Wenn ihr jetzt nachfolgend den Werdegang und die Karriere im Schiedsrichterwesen von dieser ziemlich engagierten Person hört, dann wird auch euch klar, dass die Wahl zum neuen Ehrenpräsident eigentlich nur noch eine reine Formsache sein kann.

Ich habe jetzt die schöne Aufgabe bekommen, euch diesen entsprechenden Kandidaten vorzustellen.

Ihn **vorstellen**, vor allem für die jüngere Generation, welche von ihm nur so am Rande Notiz genommen haben oder für all diejenigen, die ihn noch gar nicht kennen, für die

Neuschiedsrichter und natürlich auch für alle Anderen, die Älteren, damit die verschiedenen Leistungen und das grosse Engagement von ihm, zum Wohle des Schiedsrichterverbands, wieder einmal in Erinnerung gerufen und auch wieder bewusst werden.

Anhand von seinem Werdegang und anhand von seiner Karriere als Schiri werdet ihr ziemlich schnell herausfinden, um welche Person es sich handelt. Auch deshalb, weil ich ja da vorne stehe, als sein Freund und Schiedsrichterkamerad seit über 40 Jahren.

Fussballerisch:

- Mit 10 Jahren hat er angefangen Fussball zu spielen beim FC Breite Basel; dort hat er sämtliche Juniorenkategorien durchlaufen
- Als Aktiver hatte er auch kurz in der 2. Liga mitgespielt
- Dann der Wechsel zum FC Racing, und nach dessen Auflösung wird er Mitglied beim FC Nordstern
- Heute ist er als SR gemeldet beim VfR Kleinhüningen
- Jahrelang war er Captain der der äusserst erfolgreichen SR-Mannschaft der NWS

Als Schiedsrichter:

- Seit 40 Jahren ist er aktiver SR !!!



- Davon piff er 18 Jahre in der 2. Liga (1982 – 2000)
- Dann leider nur 1 Saison, ein kurzes Gastspiel, in der 1. Liga. Dort fehlten ihm wohl seine guten Assistenten, welche ihm angaben, ob er jetzt pfeifen soll oder nicht.
- Ab und zu konnte er einige Spiele als Assistent in der damaligen Nationalliga A und B bestreiten
- **Seit 26 Jahren ist er Inspizient und SR-Instruktor!! Man stelle sich dies mal vor. 26 Jahre Einsatz im Bereich der Ausbildung und Förderung der SR.**
- Dann war er der OK-Präsident vom legendären Schirturnier in Aesch, anno 1994. Legendär deshalb, weil das „OK“ mit all seinen Helfern einen Riesengewinn schlussendlich zum Wohle aller Schiedsrichter, erwirtschaftet hatte
- Dann war er auch noch OK-Mitglied der Delegierten-versammlung des SSV im Jahre 1913
- Neben Peter Bochsler leistet er auch beim Ceppicup-Comitée aktiv seinen Beitrag
- Der Kandidat war 7 Jahre lang Vizepräsident in unserem Verband NWS
- Danach 11 Jahre Präsident des SSV-NWS

Bruno Schaub ist 58 jährig, seit 27 Jahren mit der Bea verheiratet und hat 2 Kinder, den Dominique und die Jasmin. Seine Familie hat ihn in seinem zeitintensiven Hobby immer tatkräftig unterstützt. Sein Sohn Dominique ist übrigens auch SR, in der 2. Liga interregional.

Bruno ist Lehrer an einer Berufsschule und dort auch Schulleitungsmitglied.

Wie ihr nun gehört habt, ist Bruno Schaub ein absolut engagierter Fussball- und Schiedsrichterfreund und das Wohlergehen vom Schiedsrichterverband NWS liegt ihm sehr am Herzen und wie gesagt, seit 40 Jahren ist er voll aktiv als Schiedsrichter oder als Inspizient unterwegs.

Praktisch an fast allen Aktivitäten des SSV ist er dabei, sei es als Helfer an irgendeinem Anlass, beim Jassturnier, beim Lotto spielen, an den Fussballturnieren, beim Eishockey spielen, beim Winterbummel und vieles mehr. Dank seinem unermüdlichen Einsatz in Bezug des SR-Verbandes hat er doch einiges bewegt. Der Vorstand möchte deshalb Bruno Schaub mit der Wahl zum Ehrenpräsidenten seine grosse Wertschätzung und Hochachtung bekunden.

Andreas Dettli

So, die meisten wissen es jetzt. **Bruno Schaub** soll nach dem Wunsch des Vorstandes der neue Ehrenpräsident in unserem Verband werden.



Jürg Burkhardt
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
Telefon 061 976 96 64
Fax 061 976 96 67
juerg.burkhardt@mobi.ch

Fairplay ist Ehrensache. *Nicht nur im Fussball.*

«Als Versicherungs- und Vorsorgeberater der Mobiliar und als Schiedsrichter weiss ich, wie wichtig dies ist. Versicherungsfragen sind Vertrauensfragen.»

Die Mobiliar *Versicherungen & Vorsorge*

Agentur Sissach
Hauptstrasse 52a, 4450 Sissach
www.mobiliestal.ch

120524B05GA



Familie Hellinger
4106 Therwil
Telefon 061 721 10 53

Restaurant Grossmatt

- Restaurant mit 40 Sitzplätzen
- Säli für 30 Personen
- Kegelbahn mit 20 Sitzplätzen
- Sommergrill mit Gartenterrasse für Hochzeitsapéro

Laudatio Bruno Meyer

Nachdruck der Laudatio anlässlich der Generalversammlung 2015

Geboren am 08. Dezember 1946 in Seitzersdorf / Wolfpassing, 20 Km von Wien im schönen Niederösterreich. Er ist also kein Wiener und hat dementsprechend auch den Wiener Schmähh nicht. Seine Geburt fand an einem Feiertag Maria-Empfängnis statt. Ihr könnt dreimal raten wie seine Mutter hiess: „MARIA“.

Mit 18 ½ Jahren, also 1965, kam er in die Schweiz. Sein Weg führte ihn ins Hotel „Astoria“ in Luzern. Das erste, was ihm dort auffiel, war die schöne Elvira. Sie wollte aber von dem jungen Österreicher vorerst nichts wissen. 1967 machte unser Jubilar einen Abstecher nach Ascona, um seine italienisch Kenntnisse aufzubessern. An seiner Seite mit, seine heutige Frau, natürlich die schöne Elvira. Wie er das hinbekommen hat, bleibt sein Geheimnis. Die Beziehung muss aber funktionieren, sind sie doch schon 47 Jahre verheiratet. Zusammen haben sie heute einen 46 jährigen Sohn. Danach ging es weiter und er dachte sich Basel wäre auch eine Reise wert. Zuerst arbeitete er im Schützenhaus, dann bis zur Pensionierung im Direktionsrestaurant der Sandoz/Novartis. Diese Stadt hat ihn nicht mehr losgelassen!

Er hat als Fussballer in verschiedenen Firmensportmannschaften gespielt. Ein Spiel von ihm pfiß unser verstorbener Ehrenpräsident, Kurt Kobi, für uns nur „der Pongo“. Während dem

Spiel sagte Pongo zu ihm: „*Halt doch emol dini Schnurre*“ und Bruno konterte schlagfertig: „*I ha es Muul oder e Mund, aber kei Schnurre*“. Irgendwie hat das bei Pongo Eindruck hinterlassen. Nach dem Spiel wartete er mit einer Karaffe Wein und zwei Gläsern auf den Jubilar. Er entschuldigte sich bei Bruno für seinen Ausrutscher. Bei dieser Unterhaltung kam auch das Thema „Schiedsrichter“ nicht zu kurz. Wie heute war auch damals der Mangel an Schiedsrichtern ein Dauerthema. Kurzerhand machte er 1975 die Ausbildung zum Schiedsrichter.

Sein erstes Spiel war Therwil – OB, D-Junioren, 11er Fussball. Ein Jahr später 4. Liga und wiederum ein Jahr später leitete Bruno Spiele in der 3. Liga. Nach vier Jahren, 1979-89, pfiß er in der 2. Liga. Zu dieser Zeit ein rasanter Aufstieg. Er war als Kandidat für die 1. Liga vorgesehen, lehnte aber dankend ab. Er pfiß lieber am Sonntagmorgen ein Spiel, um am Nachmittag seinen Sohn im Nachwuchs des FCB und OB zu sehen, als durch die ganze Schweiz zu reisen. MUTIG! Er hatte auch 3 Einsätze in der 1. Liga als Assistent, notabene alle in der Region NWS. Mit der Fahne zu schwingen war aber nicht seine Berufung. Seine Highlights waren: Otto Zuber schickte ihn zu einem kurz angesetzten Freundschaftsspiel der Nationalliga B (heutige Challenge League) zwischen dem FC Laufen und OB. Randnotiz: Der damalige Trainer

bei Laufen war Urs Siegenthaler, der aktuelle Chefscout des DFB. Übrigens, hat Bruno das Spiel ohne Assistenten geleitet. Eine weitere Anekdote waren die damaligen Nationalliga C-Spiele (Reservemannschaften). Da leitete man die erste Halbzeit von FCB – FCZ vor ein paar wenigen Nasen im Leichtathletikstadion, um dann während der Pause ins Joggeli zu wechseln und sofort waren 20'000 live dabei. Die Mitteilung an den legendären Otti Rehorek, damaliger Stadionsprecher, über den Zwischenstand durfte ja nicht vergessen werden.



An ein Spiel, an das er sich nicht gern zurückerinnert, war ein 4. Ligaspiel vor ca. 12 Jahren in Gelterkinden. Er wurde in der Halbzeitpause von einem Gästespieler bedroht, was ihn sehr beschäftigte. Der Bruno spielte eine Verletzung vor, womit ihm die Spielleitung zur 2. Halbzeit nicht mehr möglich war. Im Rapport aber hat er dann den wahren Grund angegeben. Er hatte eine gute Voraussicht, denn 6 Monate später wurde wirklich ein Schiedsrichter von dieser Mannschaft tötlich angegriffen.

Seine zweitgrösste Leidenschaft ist der Skizirkus. Selber fährt er immer noch und gemäss eigener Aussage, hätten gewisse Schweizer Abfahrer ihre liebe Mühe, mit ihm mitzuhalten. Er verfolgt jedes Skirennen im Fernsehen. Da ist er dann ganz der Österreicher, er fühlt sich dann nur wohl, wenn von Platz 1-6 die Rot-Weiss-Rote Fahne leuchtet. Besuche von verschiedenen Weltmeisterschaften, Weltcuprennen und Weltcupfinalen, vor allem der Damen, haben es ihm angetan. Man kennt ihn beim ÖSV, sind in den Jahren Freundschaften zu Nikki Hosp, Hans Pum und Anderen vom ÖSV entstanden.

Roger Koweindl

2 x Schweizer Meister

Am 20. Juni 2015 fand in Sarnen/OW die Schweizer Meisterschaft der Fussballschiedsrichter statt. Die Region NWS wurde dabei zweifacher Schweizer Meister (Aktive und Senioren)

Ein erstes dickes Lob gebührt Elias Atici und Rainer Mühlbauer. Die Beiden haben es geschafft, innerhalb kurzer Zeit eine Aktiv- und eine Seniorenmannschaft zusammenzustellen. Trotzdem darf der Hinweis nicht fehlen, dass solche „Feuerwehrrübungen“, sprich, unter Hochdruck Teams zusammenstellen zu müssen, mühsam ist. Gleiches gilt auch für die jeweiligen Ceppi Cup-Spiele. Die Region NWS hat bei seinen Schiedsrichtern viele talentierte Fussballer in ihren Reihen, einen Teamzusammenhalt der fasziniert und dadurch andere Regionen auch etwas neidisch werden lässt. Trotzdem ist es wünschenswert, dass die Teams frühzeitig zusammengestellt werden.

Kommen wir zum erfreulichen Teil. Das Turnier in Sarnen/OW. Als Vorstandsmitglied und Fan nahm ich mir das Privileg heraus, nicht bereits kurz nach 07:00 Uhr auf dem Margelacker in Muttenz, dem Abfahrtsort, zu erscheinen. Rainer hatte einen Bus organisiert um gemeinsam in den Kanton Obwalden zu fahren. Selber nahm ich den Zug um 09:04 Uhr und fuhr via Luzern nach Sarnen. Auf dem Sportplatz Seefeld angekommen, informierte ich mich über die bisherigen Resultate und es war sofort klar, dass an diesem Tag Geschichte geschrieben werden kann. Das Team der Aktiven hatte nach einem 3:0-Forfaitsieg gegen das Team „Innerschweiz II“ (der Turnier-



veranstalter meldete zwei Mannschaften an, spielte aufgrund zu weniger Spieler jedoch nur mit einem Team) und einem 3:1-Sieg gegen Fribourg bereits einen hervorragenden Turnierstart hingelegt. Die Senioren der NWS spielten in ihrem Startspiel 0:0 gegen Zürich und siegten mit 2:0 gegen die Kollegen aus dem Kanton Wallis. Nach dem Mittagessen folgte ein weiterer Sieg unserer Senioren, diesmal siegte die Region NWS mit 1:0 gegen Fribourg. Es folgte das emotionsgeladene Spiel der Aktivmannschaft gegen Zürich. Während sich die Zürcher immer mehr über den Schiedsrichter enervierten und jeden Pfiff des Unparteiischen (auch die Richtigen!), lauthals kommentierten, zeigte sich die Handschrift des NWS-Auswahltrainers, Elias Atici zum ersten Mal sehr deutlich (diese Handschrift zeigte sich im weiteren Turnierverlauf immer dann, wenn es rundherum hektisch wurde). Trotz Hektik, Ausschlüsse und viel negativer Energie auf und neben dem Platz, blieben unsere Jungs ruhig, fokussiert und behielten in den entscheidenden Spielsituationen dadurch die Oberhand. Ein Verdienst von Elias und Rainer. Am Schluss resultierte gegen Zürich ein (zu hohes 5:1) für unser Team. Nur kurze Zeit später lag es an den Senioren der NWS in ihrem Spiel gegen die Zürcher nachzudoppeln. Sie taten es und siegten mit 2:0 Toren. Zum Abschluss der Gruppenphase (bei den Senioren folgte keine KO-Phase, Meister wurde der Erstplatzierte der Tabelle), gab es weitere drei Siege für unsere Region. Die Aktivmannschaft siegte 3:0 gegen Bern und die Senioren gewannen mit

5:2 gegen das Wallis. Der Schweizer Meistertitel für die Senioren der NWS stand somit vor dem letzten Spiel fest! Im bedeutungslosen Spiel gegen Fribourg wurden auf Seite des Teams NWS Spieler geschont und jene Akteure, die auf dem Platz standen wollten verständlicherweise nichts riskieren. Es galt die Kräfte zu sparen für das grosse Finale der Kategorie „Aktive“, um dort mit einer möglichst frischen Mannschaft ins Spiel gehen zu können. Nach dem Titel bei den Senioren wollte die Region NWS unbedingt auch den Titel mit der ersten Mannschaft holen. In jenem letzten Seniorenspiel siegte unsere Mannschaft mit 5:3 (nach 0:3 Rückstand). Irgendwie muss dieser zwischenzeitliche 0:3 Rückstand doch am Stolz gekratzt haben. Anders als bei den Senioren, kam es bei den Aktiven zu Halbfinalspielen. In diesem wurde unsere Mannschaft NWS von den ebenfalls stark spielenden Solothurnern bis zum entscheidenden 3:1 kurz vor Schluss gefordert. Auffallend war erneut die Ruhe, die Organisation im Team NWS. In den entscheidenden Momenten waren unsere Jungs einen „Tick“ stärker und abgeklärter. Dazu passend auch das Coaching des NWS-Auswahltrainers. Von der Seitenlinie kamen nie hektische Anweisungen, keine künstlich verlängerten Ansprachen während den Pause zwischen den Spielen. Es waren kurze, klare Sätze mit viel Aussagekraft. Äusserungen, die auf die Spieler übergingen und auf dem Platz mit viel Leidenschaft umgesetzt wurden.

Das Finale zwischen dem Tessin und unserem Team NWS war ein Spiegel-

bild des gesamten Turnierverlaufs. Auf der einen Seite die abgeklärten, von der eigenen Stärke überzeugten Nordwestschweizern, auf der anderen Seite die Tessiner, welche sich mit Fortdauer des Spiels immer heftiger enervierten. Der Frust über die sich androhende Finalniederlage führte bei den Südschweizern zu einer überharten Gangart. Die Nordwestschweizer siegten in diesem von grosser Hektik, auf- und neben dem Platz, begleiteten Spiel mit 2:0 Toren. Es war geschafft! Die Region NWS gewann beide Titel. Senioren und Aktive der Region Nordwestschweiz sind Schweizer Meister! Der jeweilige Jubel nach den beiden Torerfolgen im Finalspiel der Aktivmannschaft war bereits gewaltig. Was sich aber nach dem Schlusspfiff auf dem Rasen und später bei der Pokalübergabe abspielte, kann durchaus mit dem Balkon auf dem Barfi verglichen werden, wenn der FCB seine Titel feiert.



Zwei Mannschaften (Aktive und Senioren) versammelten sich an jenem Morgen kurz nach 07:00 Uhr auf dem Margelacker in Muttenz, um





mit einem gemieteten Bus nach Sarnen zu fahren. Als zweifacher Schweizer Meister kehrte man am Abend wieder nach Basel zurück. Alle? Nein, nicht ganz. Überwältigt von den Geschehnissen zog es der Schreiberling dieses Berichtes vor, in der Region um Sarnen zu übernachten und fand im nahen Alpnach ein Zimmer in einem wunderschönen Gasthof. Bei einem gemütlichen Frühstück am Sonntagmorgen nach dem Turniertag, nochmals die Bilder von diesem historischen Tag durch den Kopf gehen lassen. Danke Elias, danke Rainer und vor allem, danke Jungs, dass ich dabei sein durfte und Ihr mich so herzlich als Teil der Mannschaft aufgenommen habt.

Am 18.09.2015 geht es im Ceppi-Cup gegen Zürich. Unsere Mannschaft hat es verdient, vor vielen Zuschauern zu

spielen. Kommt also zahlreich auf den Löhrenacker in Aesch. Anpfiff ist um 20:15 Uhr. Weitere Details wie immer auf unserer Homepage www.ssv-nws.ch

Steven Kotopoulos

Bist Du Fussballschiedsrichter und gleichzeitig talentierter Fussballer?

Hast Du Lust aktiv im Team Nordwestschweiz mitzuspielen? Das Team freut sich über jede neue Verstärkung.

Melde dich bei Interesse bei unserem Auswahltrainer, Elias Atici, unter 079 739 59 68

Zum zweiten Mal im WBZ Reinach

92. Generalversammlung des SSV-NWS

Der Präsident, Roger Koweindl, begrüßte kurz nach 19:00 Uhr zur 92. Generalversammlung. Die Lobeshymnen auf den letztjährigen Austragungsort waren gegenseitig überwältigend und die Vorfreude, die diesjährige GV zum zweitenmal im WBZ in Reinach durchzuführen, gross. Kleinere Korrekturen (Standort Beamerleinwand, Tisch für die diversen Ehrungen u.a.) sorgten dafür, dass die Durchführung 2015 zu einem vollen Erfolg wurde. Wiederum sorgte die heisse Abendsonne dafür, dass sich viele Mitglieder vor dem Veranstaltungsort noch sonnten. Das eingespielte Team am Tisch der Präsenzkontrolle meisterte auch diese

Situation (Ansturm kurz vor 19:00 Uhr) gewohnt souverän. Generell kann festgehalten werden, dass die Durchführung der Generalversammlung die Perfektion erreicht hat. Grosser Dank hierfür gebührt unserem Präsidenten und den restlichen Vorstandsmitgliedern. Total 183 Mitglieder und Gäste besuchten die GV, davon waren 169 stimmberechtigt. Gern gesehener Gast war Roland Paolucci, Präsident FVNWS. Sämtliche Punkte der Traktandenliste konnten gewohnt zügig abgewickelt werden. Wie jedes Jahr wurde zu Beginn der GV eine Tellersammlung für einen guten Zweck durchgeführt. Herzlichen Dank! Im zweiten Teil der GV standen wie



gewohnt die Ehrungen der Mitglieder im Mittelpunkt. Im letzten **PIFF** wurden sämtliche Geehrten veröffentlicht. Dieses Jahr wurden Schiedsrichter geehrt, welche es zusammen auf 905(!) Jahre SR-Tätigkeit gebracht haben. Mit Bruno Schaub wurde ein Mitglied besonders geehrt. Der Vorstand ist stolz darauf wieder einen Ehrenpräsidenten zu haben und gratuliert Dir, lieber Bruno ganz herzlich zu die-



ser Auszeichnung. Auch dieses Jahr begrüßte Roger Koweindl alle Neu-SR und bat sie nach vorne, um ein kleines Willkommensgeschenk in Form von Basler-Läckerli in Empfang zu nehmen. Leider mussten wir im vergangenen Verbandsjahr von unserem Ehrenmitglied Jakob Oettli für immer Abschied nehmen. Die Versammlung ehrt Jakob mit einer Trauerminute. Auch dieses Jahr fiel die GV wiederum auf einen Geburtstag eines Kollegen: Dag Deniz. Um 21:15 Uhr durfte Roger Koweindl die GV abpfeifen. Die 93. SSV GV wird wiederum im WBZ in Reinach stattfinden. Im Anschluss an die GV fand der traditionelle Apéro auf der WBZ-Terrasse statt. Zeit zum Plaudern und die vergangene Saison noch einmal Revue passieren zu lassen.

Steven Kotopoulos



Ehrungen

Fotos der Generalversammlung finden Sie auf unserer Homepage unter

www.ssv-nws.ch

für 10-jährige SR-Tätigkeit



für 15-jährige SR-Tätigkeit



für 25-jährige SR-Tätigkeit



für 20-jährige SR-Tätigkeit



für 35-jährige SR-Tätigkeit



für 40-jährige SR-Tätigkeit



für 30-jährige SR-Tätigkeit



für 45-jährige SR-Tätigkeit



JAHRESBEITRAG SAISON 2015/16

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter

Wie alle Jahre ist auch diese Saison wieder der Jahresbeitrag fällig! Für Aktivmitglieder beläuft er sich auf CHF 100.-, für Freimitglieder auf CHF 50.- gemäss Entscheid der GV vom 04.06.2015.

Der Jahresbeitrag der Aktiv- und Freimitglieder wird dem Stammverein in Rechnung gestellt. Dies gilt auch für Firmensportvereine.

Für Passivmitglieder beträgt der Jahresbeitrag unverändert CHF 35.-. Der gleiche Betrag gilt für Veteranen, die das offizielle Organ „Schweizer Schiedsrichter“ erhalten wollen.

Im Jahresbeitrag sind folgende Leistungen enthalten: Jahresabonnement für das offizielle Organ und den **PFIFF**, Sterbekassenbeitrag, DAS-Rechtsschutzversicherungsprämie, Jahresbeitrag an den Zentralverband.

Passivmitglieder und Veteranen zahlen ihren Beitrag auf das nachfolgende Konto: IBAN: CH60 0076 9016 1453 3360 1; Basellandschaftliche Kantonalbank.

Gemäss Artikel 20.1. unserer Statuten ist der Jahresbeitrag bis spätestens 31. Oktober der laufenden Saison zu entrichten. Nach diesem Datum müssen wir für Mahnungen laut Artikel 20.2. der Statuten eine Mahngebühr, die auf CHF 10.- festgelegt ist, belasten.

Der Einzahlungsschein kann auch für eine Spende für den PFIFF benutzt werden. Der **PFIFF** wird jedem Mitglied zugestellt. Mitglieder, welche nur den Minimalbeitrag von CHF 35.- bezahlen, erhalten den **PFIFF** kostenlos, da die ganzen CHF 35.- an den Zentralvorstand überwiesen werden müssen. Mit Deiner Spende ermöglichst Du dem **PFIFF** kostendeckend zu werden. **Unser Spendenaufruf richtet sich vor allem an Veteranen, Passiv- und Ehrenmitglieder.**

Für die neue Saison wünschen wir Euch viel Erfolg und danken den Veteranen und Passivmitgliedern für die prompte Überweisung des Jahresbeitrages **mittels beiliegendem Einzahlungsschein** im Voraus bestens.

Fussballverband Nordwestschweiz

Schiedsrichterkommission Postfach 4132 Muttenz 2

Geht an alle Oberliga-, Aktiv- und Junioren-SR, Instruktoren und Inspizienten

KURSPROGRAMM - VORRUNDE - SAISON 15/16

Aufgebot zu den obligatorischen Gruppen-Lehrabenden

2. Liga Lehrabend	Mo. 17. August 2015	19.00 h	
Lehrabend 1	MO 24. August 2015	19.30 h	Buchstaben A-H
Lehrabend 2	MO 31. August 2015	19.30 h	Buchstaben I-O
Lehrabend 3	MO 07. September 2015	19.30 h	Buchstaben P-Z
Lehrabend 4	DO 10. September 2015	19.30 h	Reservedatum

→ Kursort für alle Kurse: aprentas, Lachmattstr. 81, 4232 Muttenz
Situationsplan unter: www.aprentas.com

→ Auf dem ganzen APRENTAS-Areal ist das Rauchen verboten!

→ Unbedingt FIFA-Regelwerk und Schreibzeug mitnehmen!
Jeder SR ist verpflichtet einen Lehrabend zu besuchen!

→ **ACHTUNG!** Donnerstag-Kurs für alle Ligen nur bei Unpässlichkeit an den Montag-Kursen besuchen.

Gilt als offizielles Aufgebot. Es erfolgen **keine** persönlichen Einladungen für die obligatorischen Gruppen-Lehrabende! **Das Aufgebot ist auch im Internet aufgeschaltet.**

Bei Nichtbesuch des obligatorischen Lehrabends möchten wir auf das Rahmenreglement der Schiedsrichterkommission NWS SFV, Anhang 1 aufmerksam machen.

Entschuldigungen müssen schriftlich und begründet an die *Schiedsrichterkommission, Postfach, 4132 Muttenz 2* gerichtet werden. Telefonische Abmeldungen oder via SMS können nicht berücksichtigt werden!

Abmeldungen im Clubcorner gelten nicht als Abmeldung!

NEU Schiedsrichter

Folgende 21 SR haben den GAK erfolgreich abgeschlossen:

Aktay	Hüseyin	FC Amicitia Riehen
Al Moazin	Mustafa	SC UBS
Argun	Berat	AC Rossoneri
Bozardic	Sihat	AC Rossoneri
Cirrinzione	Davide	FC Sportfreunde 1924
Flores	Alexandre	SV Transmontanos
Hächler	Lukas	SC Binningen
Hamada	Walid	FC Laufen
Iskender	Tayfun	SV Augst
Koyuncuer	Erdal	FC Xalko
Kümin	Thierry	FC Concordia Basel
Mengis	Tamara	FC Reinach
Muratore	Stefano	SC Universitätsspital
Oezman	Ilyas	SV Muttenz
Rahmani	Flamur	FC Black Stars Basel
Ratnasabapathy	Dilaxan	FC Telegraph
Rustic	Edin	FC Birlik
Seitz	Florian	SC Basel Nord
Uzunay	Levent	A.S. Timau
Venerito	Marco	BSC Old Boys Basel

Der SSV-NWS und die SK gratulieren zum erfolgreichen Kursabschluss. Wir heissen alle neuen SR-Kollegen herzlich in unseren Reihen willkommen. Bei der Ausübung der SR-Tätigkeit wünschen wir viel Freude und einen grossen Durchhaltewillen.

Qualifikationen

2. Liga:

Piccolo Ivan
Tester Alexander

3. Liga:

Bilge Emre
Boskovic Marko
Bozardic Ali
Ciullo Michel
Petrovic Vladimir

SK und SSV-NWS gratulieren allen Schiedsrichtern zu ihrer Promotion. Allen SR-Kollegen wünschen wir weiterhin viel Spass und Erfolg in der höheren Liga.

RESTAURANT - PIZZERIA **N REN BAHN**

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag 08.00 – 24.00 Uhr

Sonntag 17.00 – 24.00 Uhr

warme Küche bis 22.00 Uhr

St. Jakobs-Strasse 106, CH-4132 Muttenz

Tel. 061 461 74 75 / Fax 061 461 74 80



ALLES UNTER EINEM DACH

Unsere Dienstleistungen:

Grafisches Service-Zentrum

EDV · Treuhand

kreativAtelier

Restaurant Albatros · Flohmarkt



**Die Fähigkeit zählt,
nicht die Behinderung**

PC-Konto für Spenden: Stiftung WBZ, Reinach, 40-1222-0

Kompetent. Persönlich. Sympathisch.

Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte

Aumattstrasse 70-72 · Postfach · CH-4153 Reinach 1

Telefon +41 61 755 77 77 · Fax +41 61 755 71 00

info@wbz.ch · www.wbz.ch



PARTNERIN DES MITTELSTANDS

Die WIR Bank ist ihre Chance wert

www.wirbank.ch
Telefon 0848 947 947

*Wir wünschen Euch
gut' Pfiff*



Vögtli-Druck GmbH

*Hegenheimerstrasse 24
4055 Basel*

Telefon 061 382 20 00

Telefax 061 381 93 91

info@voegtli-druck.ch

www.voegtli-druck.ch

Sattelfest in den Regeln ? Jetzt auch im PFIFF

- 1) Wie ist das Idealmass eines (neuen) Spielfeldes?
- a) 120 m x 90 m
- b) 100 m x 64 m
- c) 90 m x 45 m
- 2) Eine Mannschaft hat bereits die erlaubte Anzahl Auswechslungen vollzogen. Trotzdem will sie nochmals einen Spieler ersetzen. Wie reagiert der SR?



- a) Der SR erlaubt keine zusätzliche Auswechslung.
- b) Der SR macht den Verein über die Anzahl erlaubter Auswechslungen aufmerksam, lässt die Auswechslung aber zu und rapportiert den Vorfall.
- c) Der SR lässt die Auswechslung zu, sofern die gegnerische Mannschaft sich damit einverstanden erklärt.

- 3) Wo muss ein Torabstoss ausgeführt werden?



- a) Auf der Torraumlinie
- b) In der Hälfte des Torraums, die näher zur Stelle liegt, an welcher der Ball das Spielfeld verlassen hat.
- c) An irgendeinem Punkt innerhalb des Torraums

- 4) Der SR hat eine Abseitsposition eines Angreifers geahndet und merkt sogleich, dass er sich getäuscht hat. Wie setzt er das Spiel fort?



- a) Er lässt das Spiel mit einem Freistoss indirekt wegen Abseits fortsetzen. Er kann auf seine Entscheidung nicht mehr zurückkommen.

- b) Er setzt das Spiel mit einen SR-Ball an der Stelle fort, wo sich der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung befunden hat.

- c) Er ruft laut „Weiterspielen“, um dadurch eine Spielunterbrechung zu verhindern.

- 5) Die Gastmannschaft möchte bei einem Spiel der 5. Liga keinen Linienrichter stellen. Welche Entscheidung hat der SR zu treffen?



- a) Der SR hat den Heimclub aufzufordern, einen zweiten Linienrichter zu stellen.

- b) Es steht dem Heimclub frei, einen zweiten Linienrichter zu stellen.

- c) Der SR darf das Spiel nicht anpfeifen, wenn der Gastclub keinen Linienrichter zur Verfügung stellt

Köstliche Saisonangebote wie:

Wild / Spargeln / Sommerbuffets / Walliser Wochen usw.

Eigener Wein!

**Kleine und grosse Räumlichkeiten
für Ihre Feste und Feiern**

von 8 - 70 Personen.
Garten 80 Plätze.

Grosser Parkplatz

Wir sind für Sie da vom:

Mittwoch bis Samstag 09.00 - 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 22.00 Uhr


Oh...

Landgasthof Krone

Fam. Lüdi

Landstrasse 91, 4313 Möhlin
Telefon 061 851 15 22
www.krone-moehlin.ch



BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG

Elektrotechnische Unternehmungen

Dorfstrasse 31
Postfach, 4303 Kaiseraugst
Tel. 061 811 20 50
Fax 061 811 20 60

Betrieb Basel
Thiersteinallee 25
Postfach, 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00
Fax 061 331 28 77

Filialbetriebe in
Wallbach
und Zeinigen

Ihr Elektriker für alle Fälle

H. P. Guarda Geschäftsführer

SAISONAL FRISCHE KÜCHE



RESTAURANT HAHN

Inhaber: Marc Magne

Hammerstrasse 67

4057 Basel

061. 683 03 33

www.restauranthahn.ch

Beachsoccer Schiedsrichterkurs

Am Wochenende des 09./10. Mai 2015 trafen sich die Schweizer Beachsoccerschiedsrichter im luzernischen Emmen zum Zentralkurs.

Da die Meisterschaftspause im Beachsoccer – meteorologisch bedingt – äusserst lang ausfällt, ist die Freude über das Wiedersehen unter den Schiedsrichterkollegen jeweils sehr gross. Diese lange Pause bedeutet für das Instruktorenteam um Stephan Fässler allerdings auch, dass es im Zentralkurs gilt, die Schiedsrichter optimal für die bevorstehende Saison vorzubereiten – und dies innerhalb wenigen Stunden. In diesem Jahr fand der Zentralkurs erstmals an zwei Tagen statt. Mitunter viele Regeländerungen hat die SK zu dieser Entscheidung bewogen, welcher sich als richtig herausstellte. Den Auftakt in das Wochenende bildete wie gewohnt der Konditionstest, welcher im Beachsoccer aus drei Teilen besteht (Sprint, Gewandheitslauf, Ausdauer). Anschliessend dislozierte der gesamte Kurs nach Dagmersellen,



wo der Theorie teil abgehalten wurde. Die neuen Regeln wurden ausführlich besprochen. Die vielen Regeländerungen kamen zu Stande, weil die FIFA bestrebt ist, die Regeln von Beachsoccer und Futsal in gewissen Punkten anzugleichen.





Am Muttertag-Sonntag hiess es: Weg vom Brunchbuffet, rein in den Sand! Ein Handballmatch zum Aufwärmen machte deutlich, dass auch die Schiedsrichter einen grossen sportlichen Ehrgeiz haben.

Es wurde um jeden Ball gekämpft und schöne Tore konnten bestaunt werden. Anschliessend wurden in drei Gruppen die am Vortag besprochenen Regeln direkt auf dem Spielfeld nachgestellt und über die Auslegung der Regeln ausgiebig diskutiert. Hier machte es sich bezahlt, dass der Kurs an zwei Tagen stattfand, konnte man die Zeit wirklich gut nutzen, um die gelernte Theorie auch in der Praxis anzuwenden. Nach zwei intensiven, lehrreichen Tagen nahmen die Schiedsrichter den Nachhauseweg in Angriff und verteilten sich wieder zurück in alle Ecken der Schweiz!

Neben dem bewährten Kader nahmen auch (5) Neuschiedsrichter am Kurs Teil und sind nun offizielle Beachsoccer-schiedsrichter. Es sind dies namentlich: Matkovic Daniel, Siebenpfund Joshua (NWS), Kohler Jeremy (NWS), Hügi Stefan, Schuler Stefan.

Aus Deutschland konnten Stephan Fässler folgende Gäste begrüssen: Stefan Weber, Kronfeld Sören, Chilcott Sebastian.

Die Beachsoccersaison beginnt am 5. Juni 2015 in Solothurn und endet am 6. September 2015 in Spiez/BE. Weitere Infos zur Meisterschaft und den Spielorten findet man unter www.beachsoccer.ch.

Die Schweizer Schiedsrichtergilde ist auf jeden Fall gut auf die Saison vorbereitet und freut sich auf die bevorstehenden Spiele!

Jan Fluri

Das Fachgeschäft für Sportler und Vereine



beim Stadion St. Jakob-Park



Tiim Sport rüstet Schiedsrichter aus!

Alle Schiedsrichter des Schweizerischen Schiedsrichterverbandes Nordwestschweiz (SSV NWS) profitieren von 20% Rabatt auf Ihre Einkäufe, sowie von weiteren Aktionen und Vorteilen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 09:00 - 18:30 Uhr Samstag 09:00 - 16:00 Uhr

Piserchia Sport GmbH St. Jakob-Strasse 170 4132 Muttenz
Tel. 061 311 14 45

www.tiim.ch

Sportfachhandel

Teamsport

Textildruck

Werbemittel

	2. Trainingscamp Murcia 11. - 15.02.2016 (Spanien)	Anmeldeformular
---	---	------------------------

Nachdem der Vorstand an seiner Sitzung vom 25.03.2015 beschlossen hat, nächstes Jahr wieder ein Trainingscamp durchzuführen, veröffentlichen wir via Pfiff frühzeitig das Anmeldeformular. Profitiere dabei vom **Frühbuchungsrabatt bei Easy-Jet!**

Anmeldetalon

Name		Vorname		SR-Nummer	Grösse T-Shirt (S, M, L oder XL)																									
Adresse		PLZ/Wohnort	Geburtsdatum	Natel- oder Tel.Nr.																										
EZ-Einzel- oder DZ-Doppelzimmer	Annulationsvers. /N	Zimmer-Wunsch im Doppelzimmer mit wem?			Anmeldeschluss																									
					30.09.2015																									
Kosten: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 10%;">Flug</td> <td style="width: 40%;">Basel-Alicante-Basel</td> <td style="width: 10%;">CHF</td> <td style="width: 10%;">200.00</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>Hotel</td> <td>Einzelzimmer / Doppelzimmer - Vollpension</td> <td></td> <td>750/600*1)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Annulationsvers.</td> <td></td> <td></td> <td>25.00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>./.. Kostenbeteiligungen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>SSV-NWS</td> <td></td> <td>-200.00</td> <td></td> </tr> </table>					Flug	Basel-Alicante-Basel	CHF	200.00		Hotel	Einzelzimmer / Doppelzimmer - Vollpension		750/600*1)		Annulationsvers.			25.00		./.. Kostenbeteiligungen						SSV-NWS		-200.00		Rechtsverbindliche Unterschrift <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>
Flug	Basel-Alicante-Basel	CHF	200.00																											
Hotel	Einzelzimmer / Doppelzimmer - Vollpension		750/600*1)																											
Annulationsvers.			25.00																											
./.. Kostenbeteiligungen																														
	SSV-NWS		-200.00																											

*1) Preisänderungen vorbehalten

Anzahlung CHF 350.00 per 30. Sept. 2015 auf das Postkonto 40-11152-4, ltd. auf SSV-NWS.

Die Anmeldung wird erst bestätigt, wenn die Zahlung erfolgt ist.

Restbetrag wird per 11.01.2016 zur Zahlung fällig und wird individuell in Rechnung gestellt per Mitte Dez. 2015.

Nach erfolgter Anmeldung müssen mind. die Flugkosten übernommen und vergütet werden, wenn sich der Teilnehmer wieder abmeldet vor Ende Jahr.

Bei Abmeldung bei nicht nachvollziehbaren Gründen (Gründe sind nur Krankheit oder Unfall) und wenn Abmeldung nicht vor Ende Jahr erfolgt, muss der ganze Rechnungsbetrag (brutto) vergütet werden.

Anmeldung/Fragen bitte an: Fritz Zumstein, Dahlienweg 15, 4313 Möhlin

Danke villmol und hoffentlich bis bald!
Das OK Trainingscamp Murcia

Einladung zum

144. Ceppi Cupspiel



Nordwestschweiz

(Titelverteidiger)

gegen

Zürich

(Herausforderer)

Freitag, 18. September 2015 - 20.15 Uhr
Sportplatz Löhrenacker, Aesch

Anschliessend geselliges Beisammensein

Unterstützt unser Team!



Bestzeit.

Was wir in Angriff nehmen,
erledigen wir schnell
und zuverlässig. Egal, ob
es sich um Hypotheken,
Börsengeschäfte oder um
unseren Service handelt.
Rufen Sie uns an.

Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der
Aeschenvorstadt 72 in Basel. Service Line 0848 845 400 oder
www.migrosbank.ch

MIGROSBANK

Es geht auch anders.

VORSORGE AUF DEN
PUNKT GEBRACHT

.Pax

GUT AUFGEHOBEN VORSORGE ZU FAIREN BEDINGUNGEN

Pax tut alles dafür, die beste Vorsorgeversicherung der Schweiz zu sein. Das ist die Vision, die uns leitet. Als traditionsreiche Schweizer Genossenschaft engagieren wir uns für die finanzielle Sicherheit unserer Kunden.

Mit unserer klaren, verantwortungsvollen und nachhaltigen Geschäftstätigkeit erwirtschaften wir ein gesundes Wachstum und können Ihnen deshalb massgeschneiderte Vorsorgelösungen zu fairen Preisen bieten.

www.pax.ch

SSV-Sportwoche in Arosa vom 4.-11. Juli 2015

Wie jedes Jahr in der zweiten Juliwoche, organisierte der SSV die Sportwoche in Arosa. 10 der 71 Teilnehmer kamen in diesem Jahr aus der Nordwestschweiz, darunter vier Neuschiedsrichter.

Los ging es für 8 der 10 Nordwestschweizer am 4. Juli um 10:00 auf dem Parkplatz Margelacker in Muttenz. Nach einer staufreien Fahrt stand in Walenstadt eine Pause mit Mittagessen auf dem Programm, die zwei Teilnehmer dazu benutzten, ein Fondue bei 30 Grad zu geniessen (bei der dritten Nachfrage glaubte uns auch die

verdutzte Bedienung). Gut gestärkt nahmen wir dann den letzten Streckenabschnitt inkl. der Kurvenfahrt von Chur nach Arosa unter die Räder. Oben angekommen, war erst einmal Zimmer beziehen angesagt. Wieder waren wir im 4-Sterne-Hotel „Blatter's Bellavista“ untergebracht, und an diesem Hotel ist nicht nur die Aussicht



„bella“, sondern eigentlich alles, von den Zimmern, über das Essen und die Bar, bis zum Wellnessbereich. Nachdem alle Koffer ausgepackt waren, traf sich die Leistungsgruppe Bar (Mitglieder der Redaktion bekannt) auf ein Willkommens-Bier und verschob dann um 17.00 Uhr zur Kurseröffnung in den Saal. Wie bereits im letzten Jahr wurde die Woche in drei Kurse unterteilt: Grundkurs, Normalkurs (inkl. separater Oldie-Gruppe) und Leistungskurs, die teilweise gemeinsame, aber auch getrennte Lektionen absolvierten. Am Abend fand per Zufall der alljährliche Biker-Treff im Dorf statt, was einige Teilnehmer dazu verführte, dort auf Bier und Tanz vorbeizuschauen. Für Unterhaltung sorgte da die Band „Alpenröp“, die aber bei den Musikexperten unter uns Schiedsrichtern einen schweren Stand hatte. Am Sonntagmorgen stand dann die erste Sportlektion auf dem Programm. Es wurde Fussball gespielt und immer wieder schob Instruktor Dani Frei Lauf- und Kräftigungsübungen ein. Besagter Instruktor versuchte sich im Abschlussmätchli dann auch noch als Fussballer, was aber böse Folgen hatte: Aus vollem Lauf setzte Dani zu einem Schuss aus dem Hinterhalt an und traf den Ball so perfekt, dass dieser über das Sicherheitsnetz hinweg ins Tal Richtung Chur flog. Trotz einer sofortigen Suchaktion wurde der Ball nie mehr gesehen. Am Nachmittag konnten sich die Teilnehmer für verschiedene Aktivitäten einschreiben: Beachvolleyball, Street Soccer, Kletterpark, Trottnet fahren, Eisstockschiessen oder Chipping Golf waren die Möglichkeiten. Die meisten Teilnehmer aus unserer Region entschieden sich für

das noch unbekannte Chipping Golf. Dabei handelt es sich um ein Spiel, bei dem in der freien Natur Golfhähnen aufgestellt werden und dann über Stock und Stein „eingelocht“ werden muss. Eine Gruppe mit einem welschen Teilnehmer stellte sich dabei als besonders talentiert heraus, musste sie doch bei praktisch jeder Bahn die Bälle am Hang, in den Büschen oder mitten auf dem Wanderweg suchen gehen. Selbst spazierende Passanten waren vor ihnen nicht sicher! Der nächste Programmpunkt war am Abend der Apéro auf der Hotelterrasse. Wie jedes Jahr gab es die inzwischen berühmte Bowle von Barchef Christian. Das Gruppenfoto verzögerte sich etwas, weil die oben beschriebene Golfgruppe immer noch am Wanderer abschiessen bzw. Bälle suchen war. Zum Schluss waren dann doch alle da und wurden mit den erhaltenen Sportwochen-T-Shirts abgelichtet.

Am Sonntagabend liessen es die meisten Teilnehmer ruhig angehen. Allerdings passierte dem Verfasser dieser Zeilen ein Malheur: Trotz seiner festen Absicht, in diesem Jahr keine Unfälle zu haben, räumte er mit einer ungeschickten Bewegung das Tablar von Christian inkl. 4 Cocktails ab. Und dies bereits am zweiten Tag! Am Montag standen dann die ersten Theorie- und wiederum Sportlektionen auf dem Programm. Am Abend fand das Jassturnier unter nordwestschweizer Leitung statt. Allerdings überschattete eine traurige Nachricht diesen Anlass: René Fuhrer, der 30 Jahre lang an der Sportwoche teilnahm und lange Jahre der Jass-Patron war, verstarb überraschend am Vorabend des Turniertages. Trotz diesem Schock fan-

den 20 Jasser den Weg in die Arvenbar und unser Regionalpräsident Roger Koweindl zeigte sein Können und landete auf dem zweiten Platz. Nach weiteren Sport- und Theorielektionen und dem Überraschungsgast Andres Am-bühl war am Dienstagabend das Freundschaftsspiel zwischen Arosa Selection und den Schiedsrichtern angesetzt. Die zahlreichen Zuschauer wurden verwöhnt und erlebten ein wahres Torspektakel, das in einem 5:4-Sieg zugunsten der Schiedsrichter endetet. Aus nordwestschweizer Sicht überraschte insbesondere Joshua Siebenpfund alle Beobachter, indem er vor dem Tor zweimal eiskalt die Nerven behielt und sich als Doppeltorschütze feiern lassen durfte. Am Mittwoch stand dann der lang ersehnte freie Nachmittag auf dem Programm. Trotz

des schlechten Wetters (das einzige Mal in der gesamten Woche) verteilten sich die Teilnehmer wiederum auf Wanderungen, sportliche Aktivitäten oder auf einen einfachen Wellness-Nachmittag im Hotel. Die meisten Nordwestschweizer trafen sich im Hotel Kulm auf eine Minigolf-Runde, die vom Muttenzer Jérémie Héritier souverän gewonnen wurde. Danach verschob man ins Restaurant Waldeck (das zum Schock für Mitarbeiterin Andrea für uns Schiedsrichter extra eine Stunde früher öffnete), wo die all-jährlichen „Hosenabe-Meisterschaften“ stattfanden. Das Waldeck ist aber nicht etwa ein Rotlichtschuppen und „Hosenabe“ wurde auch nicht mit Serviertochter Andrea gespielt. „Hosenabe“ ist ein Kartenspiel, welches uns Schiedsrichter und Ex-NLA-



Fussballer Dani Wildisen vor einigen Jahren beigebracht hatte und nun traditionell am Sportwochen-Mittwoch gespielt wird. Am Abend kehrten einige Teilnehmer wieder ins Waldeck zurück, während andere einen ruhigen Abend in der Hotelbar mit Jass- oder UNO-Runden vorzogen. Der Höhepunkt war der spätabendliche Ausflug ins „Halli Galli“. Der Name ist bei diesem Lokal Programm, und so erstaunt es nicht, dass einige Teilnehmer den Weg zurück ins Hotel erst in den frühen Morgenstunden fanden. Am Donnerstag wurde der traditionelle und gefürchtete FIFA-Lauf durchgeführt. Bei diesem Lauf geht es darum, eine ca. 5 Kilometer lange Strecke (mit gefühlten 500 Höhenmetern Differenz) möglichst schnell zu absolvieren. Auf dieser Strecke sind ausserdem 10 Posten verteilt, an denen die Läufer Regelfragen beantworten müssen. Alle Teilnehmer konnten den Lauf erfolgreich zu Ende bringen, und aus nordwestschweizer Sicht war insbesondere der hervorragende fünfte Rang von Jérémie Héritier erwähnenswert. Ein weiteres Highlight stand am Donnerstagabend bevor. Nach einer lockeren Wanderung trafen sich alle Teilnehmer im „Prätschlistall“ zu Speis, Trank und Musik und verbrachten einen lustigen und feuchtfröhlichen Abend miteinander. Und so wurde es schon wieder Freitag. Insbesondere für die Teilnehmer des Grundkurses wurde es nun Ernst: Der Regelbogen musste mit mindestens 15 richtigen aus 20 Fragen ausgefüllt werden. Für die vier Teilnehmer aus der Nordwestschweiz (David Halter, Mirnes Hyseni, Patrick Arnold und Noah Siebenpfund) stellte dies kein Problem dar. Nach weiteren

Sport- und Theorielektionen fand dann am Abend der Kursschluss statt, an dem es eine Feedbackrunde gab, den neuen Schiedsrichtern die Diplome überreicht und die verschiedenen Ranglisten präsentiert wurden. Anschliessend gab es erneut einen Apéro mit einer Christian-Bowle und der Höhepunkt war dann der Gala-Dinner, bei dem sich der sonst schon gute Küchenchef noch einmal selber übertraf. So ging eine wiederum grandios organisierte Woche viel zu schnell zu Ende. Dieser Meinung waren auch zwei Basler, die die Rückfahrt am Samstag mit einer böswilligen „Länger-Schlafen-Taktik“ noch ein bisschen nach hinten ziehen wollten. Nachdem auch dieses letzte Problem gelöst war, reiste die Truppe zufrieden wieder Richtung Muttenz ab. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im nächsten Jahr (zahlenmässig) eine noch schlagkräftigere Truppe aus unserer Region zusammenbringen würden. Es gibt keine bessere Gelegenheit, um mit Schiedsrichterkollegen Sport zu treiben, hervorragende Regel-Lektionen zu bestreiten, es einfach „lustig“ zu haben und auch den geselligen Teil zu pflegen. Und das Ganze eine Woche lang in einem wunderschönen Hotel zu sehr moderaten Preisen. Im nächsten Jahr geht es vom 2. – 9. Juli wieder nach Arosa. Reserviert euch also unbedingt dieses Datum, fragt bei den Vereinen nach, ob sie euch finanziell unterstützen (viele Vereine tun dies!), meldet euch rechtzeitig an (www.ssv-sportwoche.ch) und erlebt mit uns im kommenden Jahr eine grossartige Woche!

Herzlichen Glückwunsch!

07. September	Nabil El Sayed	60
12. September	Almir Mustedanagic	40
12. September	Mario Tripolo	50
30. Oktober	Pierre Sanglier	40
14. Oktober	Elias Atici	50
15. Oktober	Domenico Bandera	70
23. Oktober	Sabino Falivene	75
31. Oktober	Dr. René Flubacher	75
05. November	Andreas Chiarello	50
13. November	Rolf Strähl	50
17. November	Steven Kotopoulos	40
17. November	Urs Aspriorn	70
19. November	Samir Salihovic	40
23. November	Rolf Kaufmann	70
25. November	Stephan Benz	30



Wir wünschen allen Jubilaren alles Gute, Gesundheit und viel Glück auf dem weiteren Lebensweg.

SSV-Agenda

Ceppi-Cup : Löhrenacker, Aesch **FR** **18. September 2015**
SSV-NWS Trainingslager in Murcia **11.02.2016 – 15.02.2016**

Weitere Termine werden laufend auf der Webseite www.ssv-nws.ch und in unserer Facebook-Gruppe aktualisiert.

Herzlichen Glückwunsch!

Der **PIFF** bedankt sich bei allen NWS-Teilnehmern des Trainingslagers für den Kartengruss aus Arosa und bei Bruno Trüssel und „seinem“ FC Oberdorf für den Kartengruss aus Rapperswil (Saisonabschluss).

Trainingsgruppe SSV NWS

Jeden Donnerstag SR-Training **um 18.30 Uhr**
 Sportanlagen Gymnasium Bäumlhof Basel